Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 22 (1962)

Rubrik: Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und anderen Organisationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

II. BEZIEHUNGEN ZU BEHÖRDEN, VERKEHRS-INTERESSENTEN UND ANDEREN ORGANISATIONEN

In erster Linie geht unser Dank an den Chef des Eidg. Post- und Eisenbahndepartementes, Herrn Bundesrat Dr. Willy Spühler, der allen touristischen Belangen und insbesondere auch denjenigen unserer Zentrale stets sein wohlwollendes Verständnis erwies. Sehr enge und wertvolle Beziehungen pflegten wir wie immer mit dem Eidgenössischen Amt für Verkehr, der Eidgenössischen Finanzverwaltung, dem Eidgenössischen Statistischen Amt und den zuständigen Abteilungen des Eidgenössischen Politischen Departementes. Auch 1962 konnten wir wiederum einige Gruppen junger Diplomatenanwärter des Eidgenössischen Politischen Departementes empfangen, die wir über unsere Aufgaben und Arbeiten informierten. Die diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Schweiz im Auslande ergänzten in sehr wertvoller Weise die Arbeiten unserer Agenturen, besonders in jenen Ländern, in denen wir selbst nicht vertreten sind. Im Auftrage des Delegierten für technische Zusammenarbeit übernahmen wir die Orientierung von am Tourismus interessierten Persönlichkeiten aus Entwicklungsländern. Diese Zusammenarbeit hat sich für alle Beteiligten äußerst vorteilhaft entwickelt. Sehr erleichtert wurde unsere Arbeit durch die Mitwirkung der Generaldirektionen der SBB und PTT, des Verbandes Schweizerischer Transportunternehmungen, des Schweizer Hotelier-Vereins, des Schweizerischen Wirtevereins, der Swissair, der Schweizerischen Straßenverkehrswirtschaft, des Verbandes Schweizer Badekurorte, der Schweizerischen Vereinigung der Klimakurorte, des Verbandes Schweizerischer Kur- und Verkehrsdirektoren, der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes, der Stiftung Pro Helvetia, der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft, der Schweizer Filmwochenschau, der Schweizer Reisekasse, der regionalen und lokalen Verkehrsorganisationen, der Reisebüros, der Tages- und Fachpresse, der Schweizerischen Landesausstellung 1964 in Lausanne, des Internationalen Roten Kreuzes, der Sportverbände und zahlreicher kultureller und wissenschaftlicher Institutionen.

Eine Orientierung der Parlamentarischen Gruppe für Verkehr, Tourismus und Hotellerie über die Werbetätigkeit der Schweizerischen Verkehrszentrale erfolgte am 13. Juni 1962 in Bern. Lichtbilder, Filme, und Leuchtplakate veranschaulichten die Darlegungen des Referenten, die über den Einsatz der verfügbaren Mittel Aufschluß gaben.